

's Blattli

INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE FÜR PETTNEU / SCHNANN

April 2020

Amtliche Mitteilung 1 / 2020

Gravierende Auswirkungen durch die Corona-Pandemie auch in unserer Gemeinde!



Die Corona-Pandemie legt die ganze Welt lahm und bringt natürlich auch für uns bedeutende Veränderungen. Durch die Ausgangssperre, die Schließung der Schulen und Kindergärten, das frühzeitige Ende der Wintersaison, die angeordnete Schließung aller Geschäfte und Lokale mit Ausnahme vom Lebensmittelhandel, durchleben wir wohl alle eine Situation, wie wir sie so noch nie hatten.

Derzeit, mit Stand 31.03.2020, haben wir im Gemeindegebiet Pettneu 21 bestätigte Corona-Infizierungen. Wir gehören damit sicher zu den am meisten betroffenen Gebieten in Österreich. Wobei die Dunkelziffer sicher wesentlich höher ist. Diverse Presseberichte bestätigen sich auch bei uns, dass viele Infizierte kaum oder gar keine Krankheits-symptome haben. Deswegen meine dringende Bitte, die Vorgaben der Krisenstäbe vom Land Tirol und der Bundesregierung einzuhalten.



Gemeindeamt Pettneu am Arlberg

6574 Pettneu am Arlberg, Pettneu am Arlberg 152
Tel.: +43 5448/8210, Fax: +43 5448/8210-4
Internet: www.pettneu.at, E-Mail: gemeinde@pettneu.tirol.gv.at

Informationsübersicht

Hausanschrift: Gemeinde Pettneu, Dorf 152, 6574 Pettneu am Arlberg

Telefon: 05448 / 8210 Fax: 8210 - 11 **Email:** gemeinde@pettneu.tirol.gv.at **Internet:** www.pettneu.at

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner in der Gemeinde

Bürgermeister Manfred Matt	05448 / 8210	buergermeister@pettneu.tirol.gv.at
Vbgm. Patrik Wolf	05448 / 8210	buergermeister@pettneu.tirol.gv.at
Bernhard Buchhammer (Amtsleiter)	05448 / 8210 – 11	gemeinde@pettneu.tirol.gv.at
Christoph Spiß (Meldeamt)	05448 / 8210 – 12	meldeamt@pettneu.tirol.gv.at
Andreas Nitsch (Finanzverwaltung)	05448 / 8210 – 13	buchhaltung@pettneu.tirol.gv.at
Bauhof: Stefan Falch Andreas Falch Florian Falch		bauhof@pettneu.tirol.gv.at
Waldaufseher: Oskar Scherl	0664 / 42 33 806	waldaufseher@pettneu.tirol.gv.at
Kindergärten und Schulen: Kiga Pettneu Kiga Schnann VS Pettneu VS Schnann	0680 / 110 83 55 0680 / 335 01 50 0680 / 110 83 78 05447 / 5662	kiga.pettneu@tsn.at kiga.schnann@tsn.at direktion@vs-pettneu.tsn.at direktion@vs-schnann.tsn.at
Ausschüsse und Obleute: Kommunalausschuss: Matt Manfred Land- und Forstwirtschaftsausschuss: Wolf Patrik Tourismus u. Wirtschaftsausschuss: Matt Manfred Kultur-, Soziales- und Bildungsausschuss: Falch Bruno Dorferneuerungsausschuss: Matt Manfred Überprüfungsausschuss: Falch Bruno		buergermeister@pettneu.tirol.gv.at vizebuergermeister@pettneu.tirol.gv.at buergermeister@pettneu.tirol.gv.at brunofalch@tele2.at buergermeister@pettneu.tirol.gv.at brunofalch@tele2.at

Wichtige Notrufnummern auf einen Blick

Polizei / Notruf	133	Polizei St.Anton	05 9133 – 7148	Dr. Klimmer	05448 / 22286
Feuerwehr	122	Krankenhaus Zams	05442 / 600 0	Dr. Knierzinger	05446 / 2828
Rettung	144			Dr. Sprenger	05446 / 3200

Inhaltsverzeichnis

Gravierende Auswirkungen durch die Corona Pandemie auch in unserer Gemeinde!.....	1
Informationsübersicht	2
Inhaltsverzeichnis	3
Fortsetzung Titelseite.....	3
"Alpenrausch im Klimawandel, der Ausverkauf der Berge" eine SWR Sendung im Jänner 2020	4
Kundmachung 12.12.2019	5
Kundmachung 18.12.2019	7
Kundmachung 12.03.2020	9
Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an.....	10
Energie Tirol	11
Feuerwehr Pettneu	12
ÖFAST- Atemschutz Leistungstest.....	12
Verkehrsunfall „Reithrinne“	13
Scheibenschlagen 2020 am „Kas-Sunnti“	14
Blaulicht Skimeisterschaft 2020.....	14
Freiwillige Feuerwehr Schnann	15
Aus der Chronikdilla	20
Was ist los in der VS Pettneu?	22
Was gibt es Neues aus der VS Schnann?	24
Musikapelle Pettneu	30
Schiclub Pettneu	26
Jahreshauptversammlung des Pettneuer Bienenzuchtvereins	28
Kirchenchor Pettneu.....	29
Bergrettung Pettneu	29
Ein Blick ins Kinderparadies	26
Pettnuier - Fästasuppa	31
Pensionisten-Weihnachtsfeier.....	30

Impressum:

Amtliches Informationsblatt der Gemeinde Pettneu für Pettneu und Schnann.
Erscheinungsort: Pettneu am Arlberg, erscheint 4x jährlich.
Herausgeber: Gemeinde Pettneu am Arlberg
weitere Mitarbeiter: Franz Ladner, Ingrid Raggl, Reinhard Zangerl, Christa Walch
Email: sblattli@gmail.com
Für den Inhalt verantwortlich sind die jeweils zeichnenden Personen. Nicht namentlich gezeichnete Beiträge werden nicht veröffentlicht.

Fortsetzung Titelseite

Gravierende Auswirkungen durch die Corona Pandemie auch in unserer Gemeinde!

In den nächsten Wochen ist es sicher wichtig, dass wir Rücksicht aufeinander nehmen, um besondere Vorsicht bitte ich bei Einkäufen, Arztbesuchen und bei Kontakten mit Risikopersonen.

Mit Blick auf Italien muss festgestellt werden, dass wir den Höhepunkt der Krise noch nicht erreicht haben! Bitte unterschätzt dieses Virus nicht!

Gravierende Auswirkungen hat die jetzige Situation auch auf die Gemeinde. Derzeit gibt es am Gemeindeamt keinen Parteienverkehr. Das Gemeindeamt ist aber am Vormittag und Nachmittag für Telefonauskünfte immer besetzt. Unsere Mitarbeiter sind derzeit alle im Homeoffice und versuchen so gut wie möglich den normalen Betrieb aufrecht zu erhalten. Allerdings sind Gemeinderatssitzungen derzeit nicht erlaubt. Ebenfalls können Gemeinderatsbeschlüsse für Bebauungspläne oder Widmungsänderungen erst nach Aufhebung der Quarantänemaßnahmen wieder rechtskräftig gefasst werden. Kleinere Bauvorhaben werden aber normal bearbeitet. Etwaige Anfragen zu bevorstehenden Bauvorhaben bzw. Vorbegutachtungen von Planungsentwürfen können gerne per Email an gemeinde@pettneu.tirol.gv.at gestellt werden. Nach Rücksprache mit dem Raumplaner und dem hochbautechnischen Sachverständigen werden die erforderlichen Antworten dazu geliefert. Wir ersuchen Sie, bei etwaigen Anfragen, auch ihre Handynummer im Anfragemail zu vermerken.

Da sich die Situation in den Volksschulen und Kindergärten täglich ändern kann, bitte ich Euch Informationen dazu aus der Tagespresse zu entnehmen!

Noch nicht abzusehen ist die finanzielle Auswirkung auf die Gemeinde. Mindereinnahmen beim Finanzausgleich, Wasser, Kanal und bei der Kommunalsteuer werden aber beträchtlich sein. Leider gibt es derzeit noch keine genauen Zahlen. Es ist aber davon auszugehen, dass alle außerordentlichen Investitionen ohne gesicherte Finanzierung dieses Jahr nicht stattfinden können. Diesbezüglich werden wir in den nächsten Wochen alle Budgetposten durchsuchen, um Einsparungen zu finden.



Abschließend möchte ich aber auch sagen, dass so eine Krise auch eine Chance ist. Das gut funktionierende Miteinander im Dorf macht mir auch große Hoffnung.

Ich möchte mich bei allen Menschen bedanken, die sich derzeit für die Grundversorgung einsetzen. Besonderer Dank gilt unserem Hausarzt Dr. Christian Klimmer und seinen Mitarbeitern, den Mitarbeitern der Sozialen Dienste Stanzertal, den Blaulichtorganisationen, den Mitarbeitern der noch offenen Geschäfte, sowie auch den Kinderbetreuerinnen in den Kindergärten und den Lehrern der Schulen. Ein herzliches Dankeschön natürlich auch an alle Mitarbeiter der Gemeinde Pettneu.

Euer Bürgermeister

Manfred Matt

"Alpenrausch im Klimawandel, der Ausverkauf der Berge" eine SWR Sendung im Jänner 2020

Aufgrund der heftigen und sehr negativen Reaktionen zur oben genannten SWR-Sendung unter dem Titel "Kritisch Reisen" sehe ich mich gezwungen, einige Fakten, aber auch meine persönlichen Gedanken zu diesem Bericht und zur Situation in unserem Dorf bzw. in unserer Region zu veröffentlichen!

Zunächst möchte ich feststellen, dass in dieser Sendung Behauptungen und Fakten aufgezählt wurden, die weder überprüft noch journalistisch recherchiert wurden.

"Pettneu verliert immer mehr an Attraktivität und deswegen bleiben auch in der Hochsaison immer mehr Betten leer." Dies stimmt einfach nicht. Die Zahlen sprechen ein anderes Bild. Die letzten Jahre zeigt die Nächtigungsstatistik immer nach oben. Ein Blick in diese Statistik hätte genügt um das zu widerlegen.

"Aufgrund des Klimawandels werden die Wintersaisonen immer kürzer." Stimmt wieder nicht! Die Länge der Wintersaisonen hat sich in unserer Höhenlage nicht verändert.

"Aufgrund der Bauten in den Skigebieten werden Murenabgänge und Naturkatastrophen immer häufiger." Das in diesem Bericht gezeigte Beispiel stimmt wieder nicht. Hier wird eine Naturkatastrophe, in diesem Fall am Schnannerbach und am Zainsbach, direkt mit dem

Wintertourismus in Verbindung gebracht. In beiden Fällen gibt es weder im Einzugsgebiet dieser Bäche, noch sonst in der Nähe irgendwelche Pisten, Wegbauten oder sonstige touristische Einrichtungen, die mit diesen Katastrophen in Verbindung gebracht werden können. Besonders der Schnannerbach ist und war immer schon ein gefährlicher Bach. Dort gibt es Mureneignisse seit Menschengedenken.

Im Allgemeinen möchte ich auch erwähnen, dass durch gezielte Zusammenschnitte von Interviewpartnern hier der Eindruck entsteht, dass Touristiker "Klimaskeptiker und Umweltzerstörer sind". Gleichzeitig wird unser Heimatdorf mit einzelnen Bildern als unattraktiv und veraltet dargestellt. Die Darstellung geht so weit, dass der Klimawandel und die Naturzerstörung für die Schließung einiger Geschäftslokale verantwortlich gemacht wird! Beide Beispiele, die hier gezeigt wurden, liegen mehr als 30 Jahre zurück und diese gezeigten Betriebe wurden ausschließlich aus persönlichen Gründen geschlossen.

Natürlich ist der Klimawandel für unsere Gemeinde ein großes Problem. Dieser wirkt sich derzeit vor allem auf den Sommer aus. Die sehr hohen Niederschlagsmengen und die häufigen Unwetter stellen den gesamten Alpenraum vor große Probleme.

Die Gemeinde Pettneu aber auch die gesamte Region versuchen seit Jahren, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Unser eigenes Wasserkraftwerk wurde vor 5 Jahren generalsaniert und liefert klimaneutralen Strom für 350 Haushalte. Damit werden ohne CO² unsere Gemeindegebäude beheizt. Das Gemeinschaftskraftwerk Stanzertal ist ein wichtiger Beitrag für die Klimaziele des Landes Tirol. Neubauten wie die Wohnanlage in Schnann werden auf Druck der Gemeinde klimaneutral mit Erdwärme beheizt. Diese Wohnanlage wurde mit dem "Klimapreis des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit" ausgezeichnet. Zukünftig werden alle neuen Wohnanlagen in unserem Gemeindegebiet nach diesen Kriterien erbaut. Die Wasserkraftwerke der Gemeinde St. Anton und die Möglichkeit, sehr umweltschonend mit dem Zug ins Skigebiet zu kommen, stellen aber im Alpenraum etwas Einzigartiges dar und hätte in diesem Bericht sicher auch erwähnt werden müssen.

Persönlich möchte ich anführen, dass ich es schade finde, dass Journalisten sich ein bestimmtes Dorf in den Alpen aussuchen, und dann gekonnt eine reißerische

Story ohne Fakten, tatsächliche Zahlen und Recherchen schmieden. Wie jeder Wirtschaftszweig hat der Tourismus viele positive aber auch negative Seiten, und natürlich muss und darf es eine Diskussion über eine Verbauung im Malfontal geben. Es wurde von mir auch immer offen mit allen Gegnern und Befürwortern diskutiert.

Eine berechtigte Diskussion wie um das Malfon soll aber nicht dafür herhalten, eine ganze Gemeinde mit falschen Fakten und gekonnt inszenierten Bildern in Misskredit zu bringen.

Matt Manfred, Bürgermeister der Gemeinde Pettneu am Arlberg

Kundmachung 12.12.2019

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 12.12.2019 um 20:00 Uhr im Sitzungszimmer.

Anwesend: Bgm. Manfred Matt, Vizebgm. Patrik Wolf, GV Alfons Falch, GV Bruno Falch, GV Simone Nöbl, GR Maximilian Falch, GR Ing. Benjamin Matt, GR Mag. Hartwig Röck, GR Wolfgang Traxl, GR Claudia Veiter, GR Dominik Zangerle,

- 1 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt einstimmig, den von RA Dr. Markus Kostner erstellten Raumordnungsvertrag mit der Thaler Verwaltungs GmbH, Panoramastraße 3, 6450 Sölden, und der A CASA Vermietungs-GmbH, Schrofenweg 2, 6450 Sölden, abzuschließen. Dieser Vertrag ist von Bgm. Manfred Matt, Bürgermeister-Stellvertreter Patrik Wolf und einem weiteren Gemeindevorstandsmitglied beglaubigt zu unterfertigen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg hat in seiner Sitzung am 12.12.2019 zu Tagesordnungspunkt 1 gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBL Nr. 101, einstimmig beschlossen, den vom Büro Proalp ZT - GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstücks 3681/3 KG 84008 Pettneu laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Büro Proalp ZT - GmbH durch vier Wochen hindurch

vom 13.12.2019 bis 10.01.2019 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die maßgeblichen Unterlagen liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Gemäß § 66 Abs. 1 TROG 2016 haben Personen, die in der Gemeinde Pettneu am Arlberg ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Pettneu am Arlberg eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

- 2 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt in seiner Sitzung am 12.12.2019, unter Tagesordnungspunkt 2, einstimmig folgende Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe ab dem 01.01.2020:

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Pettneu am Arlberg vom 12.12.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe

Aufgrund des § 4 Abs. 3 des Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetzes, LGBL Nr. 79/2019 wird verordnet:

§ 1

Festlegung der Abgabenhöhe

Die Gemeinde Pettneu am Arlberg legt die Höhe der jährlichen Freizeitwohnsitzabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit 200,-- Euro,
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit 400,-- Euro,
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit 570,-- Euro,



- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit 810,-- Euro,
 - e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit 1.130,-- Euro,
 - f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit 1.460,-- Euro,
 - g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit 1.780,-- Euro
- fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft.

- 3 a) Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg bestätigt mit Beschluss gem. § 113 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016 den am 31. Oktober 2017 gem. LGBL Nr. 97/2017, vom 05. September 2017 erstmalig elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan der Gemeinde Pettneu am Arlberg in der am 15. November 2019 geltenden Fassung.
- b) Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg hat die Aufstellung der in der Anlage befindlichen erfolgten Kundmachungen im elektronischen Flächenwidmungsplan auf ihre Übereinstimmung mit dem bisher elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan geprüft und bestätigt diese mit Beschluss gem. § 113 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016.
- 4 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt einstimmig das Ansuchen von Frau Widmann bezüglich Ankauf bzw. Pacht einer Grundstücksfläche östlich ihres Wohnhauses zur Schaffung von Parkflächen, abzuweisen.
- 5 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt einstimmig dem Ansuchen von Herr Burger Helmut, zur Errichtung eines Erschließungsweges zu seinen landwirtschaftlichen Grundstücken im sogenannten „Gampli“, welcher teilweise über das öffentliche Gut Straße und Wege, Gst. 3374, KG Pettneu, ge-

führt wird, zuzustimmen. Der Erschließungsweg darf jedoch nur für die Bewirtschaftung der genannten Grundstücke verwendet werden und muss auch der Gemeinde Pettneu und der Gemeindegutsagrargemeinschaft im Falle von eventuellen Bewirtschaftungen in diesem Bereich zur Verfügung gestellt werden. Zudem ist bei der Abzweigung vom Nesslerweg ein Schranken anzubringen. Des weiteren haben Herr Burger Helmut bzw. dessen Rechtsnachfolger einer eventuellen nachträglichen Katasterbereinigung im Bereich des neu zu errichtenden Weges zuzustimmen. Ebenso hat der Antragsteller bzw. dessen Rechtsnachfolger die Benützung des Anfangsbereiches des Erschließungsweges durch Fußgänger zu dulden. Eine diesbezügliche Vereinbarung ist mit dem Antragsteller abzuschließen.

- 6 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt einstimmig, auf der Grundlage der Vermessungsurkunde des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abt. Ländlicher Raum, vom 05.08.2019, GZ. LI-6195/19, das Trennstück (1) mit 38 m² aus Grundstück .342 zur Erweiterung der Öffentlichen Straße im Bereich Untervadiesen, Hotel Pettneuerhof, zum Preis von € 65,--/m² in das Öffentliche Gut (Straßen und Wege) zu übernehmen, dieses Trennstück als Verkehrsfläche zu widmen, es in das Grundstück 980/4 einzubeziehen und die grundbücherliche Durchführung gemäß den Bestimmungen der §§ 15 ff LiegTeilG zu veranlassen.

Die Bedeckung erfolgt aus dem OHH 2019.

- 7 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt für sich und als substanzberechtigte Gemeinde der GGAG Pettneu einstimmig, der Übertragung des Holzbezugsrechtes für eine Pille auf dem von der Gemeinde Pettneu am Arlberg zur Errichtung des Lawenschutzdammes Zeinsbach gekauften Gst 1336/1 auf das Gst 3567/1 in der Stammsitzliegenschaft EZ 27 die ausdrückliche Zustimmung zu erteilen, somit ausdrücklich auf das mit dem gekauften Grundstück Gst 1336/1 verbundene Holzbezugsrecht zu verzichten und die erforderliche Vereinbarung durch Bgm.

Manfred Matt und zwei weitere Gemeindevorstände sowie durch Substanzverwalter Bgm.-Stv. Patrik Wolf beglaubigt zu unterfertigen.

- 8 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt einstimmig, die Rücklage „Architekturwettbewerb“ in Höhe von € 15.043,00 aufzulassen und das Guthaben aus dieser Rücklage auf das Girokonto der Gemeinde Pettneu am Arlberg zu buchen, um dieses Guthaben zur Begleichung der fälligen Rechnungen für den Architekturwettbewerb Dorfzentrum zu verwenden.
- 9 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg nimmt den Bericht von Bruno Falch, Obmann des Prüfungsausschusses, über die Überprüfung der Gemeindegasse vom 15.10.2019 zur Kenntnis.
- 10 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt einstimmig die vom 05.07.2019 bis 11.10.2019 angefallenen Haushaltsüberschreitungen in Höhe von € 74.272,64 gemäß der unter Beilage 1 beigefügten Auflistung und die Bedeckung der Überschreitungen und Mindereinnahmen aus den in Beilage 2 angeführten Haushaltsstellen.
- 11 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt mit 10 : 1 Stimmen, bei der Hypo Tirol Bank AG ein Darlehen über einen Betrag in Höhe von € 250.000,- zur Finanzierung der Baukosten der Wasser- und Kanalbauten bei der Unterführung L68 in der Bahnhofstraße mit einer Laufzeit von zehn Jahren und einem an den 3-Monats-Euribor angepassten Zinssatz mit einem Aufschlag von 0,70 % aufzunehmen.

Der Bürgermeister: Matt Manfred

Kundmachung 18.12.2019

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 18.12.2019 um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer.

Anwesend: Bgm. Manfred Matt, Vizebgm. Patrik Wolf, GV Bruno Falch, GV Simone Nöbl, GR Marco Jordan, GR Thomas Lorenz, GR Julian

Mattle, GR Mag. Hartwig Röck, GR Claudia Veiter, GR Dominik Zangerle,

- 1 a) Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt mit **9 : 1 Stimmen**, den von RA Dr. Markus Kostner erstellten Raumordnungsvertrag mit den Eheleuten Sophie Aurelia Anne Fuller und Nicholas James Fuller, 51 Spencer Road, SW 20 OQN London, Vereinigtes Königreich, abzuschließen. Dieser Vertrag ist von Bgm. Manfred Matt, Bürgermeister-Stellvertreter Patrik Wolf und einem weiteren Gemeindevorstandsmitglied beglaubigt zu unterfertigen.
- b) Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg hat in seiner Sitzung am 18.12.2019 zu Tagesordnungspunkt 1 gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016– TROG 2016, LGBL. Nr. 101, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBL. Nr. 27, mit **9 : 1 Stimmen** beschlossen, den vom Raumplanungsbüro Proalp ZT-GmbH ausgearbeiteten Entwurf über Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Pettneu im Bereich des Grundstückes .19, KG Pettneu durch vier Wochen hindurch vom 19.12.2019 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Die maßgeblichen Unterlagen liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat gemäß § 113 Abs. 3 iVm 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 mit **9 : 1 Stimmen** die dem Flächenwidmungsänderungsplan der Fa. PROALP ZT-GmbH, zugrunde liegende Änderung der Flächenwidmung im Bereich des Grundstückes .19, KG Pettneu, und zwar:

- Umwidmung von derzeit Kerngebiet § 40(3) in Kerngebiet § 40.3, Freizeitwohnsitze zugelassen § 13.2, Anzahl Freizeitwohnsitze: 1

Dieser Beschluss wird erst rechtswirksam, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist keine Stellungnahme zum Entwurf



von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2016 haben Personen, die in der Gemeinde Pettneu am Arlberg ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Pettneu am Arlberg eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, das Recht, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

- 2 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, das „InfoEck Oberland“ mit einem jährlichen Beitrag von € 0,25 pro Einwohner laut jeweils aktueller Registerzählung in den Jahren 2020 bis 2022 zu unterstützen. Die Bezirkshauptmannschaft Landeck wird ermächtigt, den Betrag bei den Abgabenertragsanteilen einbehalten zu lassen.
- 3 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg hat mit Beschluss vom 18.12.2019 auf der Grundlage der Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 04.12.2019 über die Festlegung der einheitlichen Hektarsätze als Grundlage für die Erhebung der Umlage zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindegewaldaufseher folgende Verordnung erlassen:

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Pettneu vom 18.12.2019 über die Festsetzung einer Waldumlage

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBL. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBL. Nr. 144/2018, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für den Gemeindegewaldaufseher verordnet:

§ 1 Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Pettneu erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald (WW) sowie Schutzwald im Ertrag (SIE) mit 100 v. H. der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 04.12.2019, LGBL. Nr. 143/2019, festgesetzten Hektarsätzen fest.

Die Hektarsätze betragen:

für Wirtschaftswald (WW) € 22,23 Euro

für Schutzwald im Ertrag (SIE) € 11,12 Euro

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2020 in Kraft.

- 4 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig**, ab dem Jahr 2020 in der Abfallgebührenordnung beim § 4 lit. a, b, und c und in der Kanalgebührenordnung beim § 3 Ziffer 3 eine **Indexanpassung** durchzuführen.

Somit lauten ab 01.01.2020 diese geänderten Verordnungsbestimmungen wie folgt:

Abfallgebührenordnung

§ 4

Weitere Gebühr

Die weitere Gebühr gliedert sich in Restmüllgebühr, Sperrmüllgebühr, Biomüllgebühr, Bauschuttgebühr und Altreifengebühr. Für diese Gebühren gelten folgende Bemessungsgrundlagen und Gebührensätze:

a) Restmüllgebühr

Für die Entleerung eines bereit gestellten Restmüllbehälters (120l) pro kg € 0,51

b) Sperrmüllgebühr

Für die Übernahme und Entsorgung von Sperrmüll beim Recyclinghof pro kg € 0,51

c) Biomüllgebühr

Für die Entleerung eines bereit gestellten Biomüllbehälters (25l oder 120l) pro kg € 0,27

Kanalgebührenordnung

§ 3

BEMESSUNGSGRUNDLAGE UND HÖHE DER

KANALANSCHLUSSGEBÜHREN

- 3) Die Anschlussgebühr für Abwässer beträgt **EUR 5,67 pro m³ der Bemessungsgrundlage**

inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

Sämtliche anderen bestehenden Steuern, Abgaben und Gebühren werden nicht geändert.

- 5 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** den Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2020 und den mittelfristigen Finanzplan gemäß nachfolgenden Summen:

Finanzierungshaushalt

	Mittelaufbringung	Mittelverwendung
2020	€ 7.217.200	€ 7.217.200
2021	€ 6.379.800	€ 6.379.800
2022	€ 4.414.900	€ 4.414.900
2023	€ 4.450.900	€ 4.450.900
2024	€ 3.997.400	€ 3.997.400

Ergebnishaushalt

	Mittelaufbringung	Mittelverwendung
2020	€ 5.041.900	€ 5.200.400
2021	€ 4.396.200	€ 4.609.500
2022	€ 4.431.300	€ 4.623.200
2023	€ 4.467.300	€ 4.404.100
2024	€ 4.013.800	€ 4.361.000

Der Bürgermeister: Matt Manfred

Kundmachung 12.03.2020

Über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 12.03.2020 um 20:00 Uhr im Sitzungszimmer.

Anwesend: Bgm. Manfred Matt, Bgm.-Stv. Patrik Wolf, GV Alfons Falch, GV Bruno Falch, GV Simone Nöbl, GR Maximilian Falch, GR Marco Jordan, GR Ing. Benjamin Matt, GR Julian Mattle, GR Mag. Hartwig Röck, GR Wolfgang Traxl, GR Claudia Veiter, GR Dominik Zangerle,

- 1 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg nimmt den Bericht von Substanzverwalter Bgm.-Stv. Patrik Wolf über Abschlüsse des Wirtschaftsjahres 2019 der Gemeindegutsgrargemeinschaften Pettneu und Schnann zur Kenntnis.
- 2 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg nimmt den Bericht von Bruno Falch, Obmann des Überprüfungsausschusses, über die Überprüfung der Gemeindekassa vom 26.02.2020 zur Kenntnis.
- 3 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt **einstimmig** die vom 12.10.2019 bis 31.11.2019 angefallenen Haushaltsüberschreitungen in Höhe von € 45.969,42 gemäß der unter **Beilage 1** beigefügten Auflistung und die Bedeckung der Überschreitungen und Mindereinnahmen aus den in **Beilage 2** angeführten Haushaltsstellen.
- 4 Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt auf der Grundlage der Vermessungsurkunde der Vermessung AVT ZT GmbH, GZ. 87342-002, **einstimmig** den Abschluss eines Tauschgeschäftes im Bereich der Bahnhofstraße durch Übertragung des Trennstücks 2 aus Gst 3362/1 im Ausmaß von 9 m² an den jeweiligen Eigentümer des Gst .345 und Übernahme des Trennstücks 1 aus Gst .345 im Ausmaß von ebenso 9 m² zur Einbeziehung dieses Trennstücks in Gst 3362/1, dieses Trennstück 1 als Verkehrsfläche zu widmen und die grundbücherliche Durchführung dieser Vermessungsurkunde gemäß den Bestimmungen der §§ 15 ff LiegTeilG zu veranlassen.
- 5 a) Der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg beschließt einstimmig, den von RA Dr. Markus Kostner erstellten Raumordnungsvertrag mit Herrn Falch Stefan, 6574 Pettneu am Arlberg, Pettneu 56/4, abzuschließen. Dieser Vertrag ist von Bgm. Manfred Matt, Bürgermeister-Stellvertreter Patrik Wolf und durch ein weiteres Mitglied des Gemeindevorstandes beglaubigt zu unterfertigen.
b) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler



Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Büro PROALP ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 06.03.2020, Zahl PET/19004/bebplan, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

- 6 Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Pettneu am Arlberg (bei einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit durch Bgm.-Stv. Patrik Wolf) gemäß § 68 Abs. 3 iVm § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Büro PROALP ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Pettneu am Arlberg vom 09.03.2020, Planungsnummer 616-2020-00001 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Pettneu am Arlberg vor: Umwidmung

Grundstück .269 KG 84008 Pettneu

rund 18 m² von Freiland § 41 in Kerngebiet § 40 (3)

weitere Grundstück .6 KG 84008 Pettneu

rund 17 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Gemeindezentrum, Widum in Kerngebiet § 40 (3)

weitere Grundstück 106 KG 84008 Pettneu

rund 24 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Gemeindezentrum, Widum in Kerngebiet § 40 (3)

weitere Grundstück 126 KG 84008 Pettneu

rund 1 m² von Kerngebiet § 40 (3) in Freiland § 41

weitere Grundstück 128/1 KG 84008 Pettneu

rund 152 m² von Freiland § 41 in Kerngebiet § 40 (3)

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Pettneu am Arlberg gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Bürgermeister: Matt Manfred

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBI. II Nr. 277/2010* zuletzt geändert in *BGBI. 319/2019*) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (*EG Nr. 1177/2003*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli**

2020 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Energie Tirol

ELEKTROMOBILITÄT

kurze Antworten auf aktuelle Fragen

Die Elektromobilität ist eine Schlüsseltechnologie für TIROL2050 energieautonom. Die aktuelle Berichterstattung dazu rückt allerdings eher Schreckensszenarien in den Mittelpunkt – von brennenden Autos bis hin zu Batterien, die nicht entsorgt werden können. Doch sind die Sorgen berechtigt, oder sitzt man hier eher Irrglauben auf? Energie Tirol nimmt diese Fragen ernst und hat die wichtigsten Antworten dazu aufbereitet.

Fährt man mit E-Autos wirklich schadstofffrei?

Das hängt ganz stark von der Herkunft des Stroms ab. Beim österreichischen Strommix (ca. 70 % Strom aus Wasserkraft, Windkraft etc.) erzeugt ein Elektroauto über seine 15-jährige Lebensdauer **rund die Hälfte an CO₂ gegenüber einem vergleichbaren Benzin- oder Diesel-Auto**. Mit Strom vom eigenen Dach fahren E-Auto sogar noch klimaschonender. Fakt ist also: Es gibt hierzulande derzeit keinen klimafreundlicheren Antrieb.

Verbraucht der Ausbau der Elektromobilität kostbare Rohstoffe und seltene Erden?

Die Bezeichnung „*seltene Erden*“ stammt aus der Zeit ihrer Entdeckung und beruht darauf, dass die Elemente erstmals in seltenen Mineralien gefunden wurden. Heute ist bekannt, dass einige dieser Metalle in der Erdkruste **häufiger als etwa Blei oder Kupfer** vorkommen – die Bezeichnung selbst ist also irreführend. Die Metalle sitzen außerdem nicht in der Batterie sondern in den Elektromotoren – und schlummern damit auch in Geräten wie Waschmaschine oder Rasierapparat. Aufgrund weltweiter Reserven und zunehmendem Altstoffrecycling ist keine Verknappung zu erwarten.

Sind die Akkus von Elektroautos der Sondermüll von morgen?

Um Abfälle zu vermeiden, die Förderung neuer Rohstoffe zu minimieren und die Unabhängigkeit von Rohstoffimporten zu fördern, ist das Recyclen von ausgedienten Akkus gängige Praxis. Von der EU wird derzeit eine Wiederverwertung von 50 % des Batteriegewichts gefordert. Auf Recycling spezialisierte Unternehmen erreichen bereits heute weit höhere Erträge (z.B. über 95 % des Kobalts und über 60 % des Lithiums).

Wie sehen die ökologischen und sozialen Auswirkungen in den Abbauländern aus?

Aktuell werden besonders die in den Batterien enthaltenen Metalle Lithium und Kobalt hinsichtlich der Abbaubedingungen diskutiert. Lithium steht wegen der wasserintensiven Gewinnung in ohnehin schon trockenen Gebieten Südamerikas in der Kritik (v.a. Atacamawüste). Was viele nicht wissen: Hier wird **nicht Trinkwasser, sondern Salzsole** verwendet aus der wiederum Metalle wie Lithium gewonnen werden. Zudem werden bereits erste Maßnahmen zur Abmilderung des Wasserbrauchs gesetzt, etwa die Rückführung

von Restwasser in den Boden oder der Ersatz durch Wasser aus dem Pazifik. Rund 40% des Lithiums kommt außerdem aus Australien, wo bessere Abbaubedingungen herrschen.

Etwa die Hälfte des globalen Kobaltabbaus geschieht in der DR Kongo. Ca. 20 % stammen dabei aus dem Kleinbergbau, in welchem auch Kinder tätig sind. **Industrielle Minen** sind nicht auf Kinderarbeit angewiesen. Viele Autohersteller sind sich ihrer Verantwortung bewusst und beziehen Rohstoffe mit entsprechenden **Herkunftsnachweisen** oder verzichten ganz auf Kobalt aus dem Kleinbergbau. Zudem sinkt der Kobalt-Anteil in Batterien durch technischen Fortschritt stetig.

Sind unsere Feuerwehren für brennende E-Autos gerüstet?

Die Brandlöschung erfolgt auch bei E-Autos mit Wasser. Das Fassungsvermögen der in Tirol gängigen Löschfahrzeuge und Tanks ist dabei ebenso ausreichend wie für andere Autos. Um nach dem Löschen ein sicheres Abkühlen der Batterie zu garantieren, wird ein passender Abstellplatz gewählt. Spezielle Flutungscontainer können Autos zusätzlich gezielt abkühlen. Der **Landesfeuerwehrverband Tirol** ist laut eigenen Aussagen diesbezüglich **hinreichend geschult und ausgestattet**.

Umstieg auf E-Mobilität war noch nie so günstig

Mit 1.500 € pro Auto wird der Umstieg auf klimafreundlicheres Fahren derzeit vom Bund gefördert – und auch die Fahrzeughändler fördern zusätzlich mit 1.500 €. Mit **3.000 € Förderung** ist das E-Auto nicht nur im Betrieb kostengünstiger, sondern auch in der Anschaffung zusehends leistbar. Auch E-Bikes, E-Lastenfahrräder oder die Errichtung einer Heimladestation werden gefördert. Informieren Sie sich direkt zu Förderungen unter: www.umweltfoerderung.at.

Bei weiteren Fragen zu zukunftstauglicher Mobilität und Förderungen stehen wir Ihnen unter 0512/589913 oder unter office@energie-tirol.at gerne zur Verfügung.

Text: Energie Tirol

Freiwillige Feuerwehr Pettneu am Arlberg

Feuerwehr Pettneu

ÖFAST- Atemschutz Leistungstest

Vom 11.02. – 13.02.2020 wurde in der Feuerwehrrhalle Pettneu der diesjährige ÖFAST für unsere Atemschutzträger durchgeführt.

Der **ÖFAST (Österreichischer Feuerwehr-Atemschutz-Leistungstest)** ist neben der ärztlichen Untersuchung ein jährlich verpflichtender Leistungstest, welcher dem Atemschutzträger eine gute Möglichkeit gibt, sich in den jeweiligen Dimensionen der Belastung (Tragen von Lasten, Überwinden von Hindernissen, Kraft, Ausdauer, Motorik, Koordination, usw.) selbst gut einzuschätzen.



Ziel des Leistungstestes ist es, von jedem Atemschutzgeräteträger die körperliche Leistungsfähigkeit und die Fitness zu überprüfen um die Tauglichkeit als Atemschutzgeräteträger zu bestätigen. Gleichzeitig zeigt es den Verantwortlichen, ob sie genügend Atemschutzgeräteträger in der Feuerwehr haben, die über die geforderte Fitness verfügen.

Freiwillige Feuerwehr
Pettneu am Arlberg

Der ÖFAST umfasst mehrere Stationen (diese sind natürlich jeweils innerhalb einer bestimmten Zeit zu absolvieren):

- 200 m gehen ohne Zusatzgewicht
- 100 m gehen mit zwei B-Schläuchen
- Stiegen steigen (min. 180 Stufen)
- 100 m gehen mit 2 Kanistern je 20 kg
- Unterkriechen und übersteigen von Hindernissen
- C-Schlauch zusammenrollen

Freiwillige Feuerwehr
Pettneu am Arlberg

Verkehrsunfall „Reithrinne“

Am 27.02.2020 um 05:42 wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Schnann mittels Sirenenalarm zu einem Verkehrsunfall im Ortsteil Reith alarmiert. Beim Eintreffen stellte sich heraus, dass es sich um einen Fahrzeugüberschlag handelte und sich noch eine Person im Fahrzeug befand.

Unsere Aufgabe bestand darin, die betroffene Person aus dem Fahrzeug zu befreien und die Einsatzstelle abzusichern und zu beleuchten. Die Person konnte ohne

Bergeschere relativ schnell befreit werden und wurde der Rettung übergeben.

Freiwillige Feuerwehr
Pettneu am Arlberg

Nachdem der Abschleppdienst das Fahrzeug geborgen hatte, konnte auch der letzte Trupp der Feuerwehr Pettneu ins Gerätehaus einrücken.

Freiwillige Feuerwehr
Pettneu am Arlberg

Im Einsatz standen:

- Feuerwehr Pettneu 43 Mann/Frau
- Feuerwehr Schnann 20 Mann/Frau
- Polizei St. Anton
- Rotes Kreuz St. Anton
- Notarzt

Freiwillige Feuerwehr
Pettneu am Arlberg

Scheibenschlagen 2020 am „Kas-Sunnti“

Traditionell wurde am Kas-Sunnti, den 01.03.2020 von der Feuerwehr Pettneu wieder das Scheibenschlagen durchgeführt. Die Besucher konnten ein gutes „Kas-Kiachli“ und einen Glühwein genießen. Dabei wurden lustige Sprüchlerln vorgetragen über das, was sich im abgelaufenen Jahr in Pettneu ereignet hat.



Besonders gefreut hat uns, dass dieses Jahr viele Gäste das Scheibenschlagen besucht haben und sich dabei über das Brauchtum rund um das Scheibenschlagen informieren konnten.



Wir haben wie jedes Jahr für jeden Haushalt in Pettneu eine Scheibe geschlagen, die Glück und Segen für das Jahr 2020 bringen soll. Da wir heuer nicht zu euch sammeln kommen, bedanken wir uns für euren Besuch beim Scheibenschlagen.

Ein besonderer Dank gilt dieses Jahr der Raiffeisenbank Oberland, Firma M-Preis und s'Arlberg-Ei, die uns großartig unterstützt haben.

Ein Vergelts Gott an alle, die zur gelungenen Durchführung beigetragen und mitgeholfen haben.

Blaulicht Skimeisterschaft 2020

Die erste Blaulichtmeisterschaft des Bezirkes Landeck fand am Samstag, den 07.03.2020 in St. Anton am Arlberg statt. Die Teilnehmer aus den Blaulichtorganisationen Polizei, Rotes Kreuz, Wasserrettung, Bergrettung und Feuerwehr mussten einen Riesentorlauf bei Flutlicht bewältigen.

Von der Feuerwehr Pettneu nahmen zwei Teams mit je vier Kameraden teil. Wir nahmen uns das Motto dieser Veranstaltung „Kameradschaftspflege unter den Einsatzorganisationen“ zu Herzen und landeten mit den Platzierungen im Mittelfeld.

Da aber der Blaulichtmeister/in aus der Mittelzeit vom schnellsten und langsamsten Läufer ermittelt wird, wurde unser Kamerad Stefan Jordan zum ersten „Blaulichtmeister“ gekürt.



Wir gratulieren recht herzlich allen Siegerinnen und Siegern, sowie dem Organisationsteam für die Durchführung dieser Veranstaltung.



Text und Fotos: Feuerwehr Pettneu



Freiwillige Feuerwehr Schnann

Jahreshauptversammlung 2019 der FF Schnann

Am 15.11.2019 fand die 134. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schnann in der Feuerwehrhalle statt. An der Versammlung nahmen 62 Mitglieder der FF Schnann, darunter 49 aktive Mitglieder und 13 Jugendfeuerwehrmitglieder teil. Unter den Ehrengästen fanden sich Bürgermeister Manfred Matt sowie Abschnittsbrandinspektor Martin Raffener.

Kommandant Raimund Zangerl berichtete über 15 Einsätze, 79 Übungen, 16 teilgenommene Gruppen an verschiedenen Bewerben, 10 Lehrgangsbesuche und 172 Tätigkeiten im abgelaufenen Feuerwehrjahr. Insgesamt wurden 287 Ereignisse mit insgesamt 2.002 Mann/Frau und gesamt 6.075 Stunden erfasst.

Der Kommandant hob die hohe Teilnehmerzahl bei den Bewerben im Bewerbsjahr 2019 hervor. Die erste reine Frauengruppe Tirols nahm erfolgreich am Landesfeuerwehrbewerb in Breitenwang sowie am Bezirksnassleistungsbewerb in Pettneu am Arlberg teil, 3 weitere Gruppen nahmen ebenfalls am Bezirksnassleistungsbewerb in Pettneu am Arlberg teil, 1 Gruppe nahm jeweils am Bezirksnassleistungsbewerb in Stumm im Zillertal sowie am Kuppelcup in Stengen teil. Die Feuerwehrjugend der FF Schnann verzeichnete auch mehrere Wettbewerbsteilnahmen: 8 Teams beim 2-Mann-Teambewerb der FF-Jugend in Pettneu am Arlberg, 2 Gruppen am 1. Landesjugendbewerb in Telfs sowie 14 Jugendliche beim Wissenstest in Fiss.

Nach den Berichten der Bereichsverantwortlichen wurden die Angelobungen und Beförderungen durch Kommandant Raimund Zangerl durchgeführt.

2 Mitglieder der Feuerwehrjugend wurden durch die Angelobung in den Aktivstand gehoben: Theresa Gapp und Brian Scherl; Matthias Ladner wurde zum Oberfeuerwehrmann ernannt.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste und großem Lob dieser, beschloss der Kommandant um 21:50 Uhr die Jahreshauptversammlung. Anschließend wurde zu einem kleinen Imbiss geladen.



v.l. Kdt.Stv. Günter Wolf, BGM Manfred Matt, Theresa Gapp, ABI Martin Raffener, Brian Scherl, Kdt. Raimund Zangerl;



v.l. Kdt. Stv. Günter Wolf, BGM Manfred Matt, OFM Matthias Ladner, ABI Martin Raffener, Kdt. Raimund Zangerl;

Einsatz Kaminbrand am 12. Januar 2020

Am 12. Januar 2020 um 00:30 Uhr wurde die FF Schnann zu einem Kaminbrand im Dorf per Telefon gerufen. Vor Ort wurde bereits der Kaminkehrer angetroffen und der Brand war bereits unter Kontrolle. Das Haus wurde mittels Druckbelüfter durchgelüftet und die Temperatur des Kamins mittels Wärmebildkamera kontrolliert. Im Einsatz standen 2 Mann.

Brandmeldealarm am 24. Januar 2020

Am 24. Januar 2020 um 13:51 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Schnann mittels Pager und Sirene zu einem Brandmeldealarm im Gewerbegebiet gerufen. Vor Ort

konnte festgestellt werden, dass Wasserdampf im Liftschacht den Brandmelder ausgelöst hat. Nach einer Kontrolle durch die Einsatzleitung der FF Schnann konnte der Einsatz rasch wieder beendet werden. Im Einsatz standen 15 Mann/Frau.

Einsatz 1. Riefe am 3. Februar 2020

Am 3. Februar 2020 um 02:29 Uhr wurde die FF Schnann mittels Sirene alarmiert. Der Bach in der 1. Riefe an der Dorfstraße war übergelaufen. Von der FF Schnann wurde der Ablauf des Bachs gesäubert. Im Einsatz standen 17 Mann/Frau.



Einsatz Verkehrsunfall am 5. Februar 2020

Zu einem Verkehrsunfall mit 2 beteiligten Fahrzeugen auf der Stanzertaler Landesstraße auf Höhe der Feuerwehrhalle kam es am 5. Februar 2020 um 22:36 Uhr. Die Alarmierung erfolgte mittels Pager. Vor Ort wurde von der FF Schnann die Unfallstelle abgesichert, Brandschutz hergestellt, auslaufende Betriebsstoffe gebunden sowie Aufräumarbeiten durchgeführt. Im Einsatz standen 11 Mann/Frau.



Brandmeldealarm am 10. Februar 2020

Am 10. Februar 2020 um 15:38 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Schnann mittels Pager und Sirene zu einem Brandmeldealarm im Gewerbegebiet gerufen. Vor Ort konnte festgestellt werden, dass eine Vakuummiermaschine rauchte und so den Brandmelder ausgelöst hatte. Nach einer Kontrolle durch die Einsatzleitung der FF Schnann konnte der Einsatz wieder beendet werden. Im Einsatz standen 11 Mann/Frau.

Kinder-, Jugend- und Familienschirennen am 16. Februar 2020

Die Freiwillige Feuerwehr Schnann veranstaltete am 16. Februar 2020 erstmals ein Kinder-, Jugend- und Familienschirennen z'Althaus. Zum ersten Mal durfte pro Kind ein Erwachsener am Rennen teilnehmen. Dabei gab es zweimal die Möglichkeit, einen Pokal zu gewinnen. Teilgenommen hatten 18 Kinder und 15 Erwachsene. Die FF Schnann gratuliert den Schülermeistern Viola Ehart und Maximilian Gassner. Bei der Erwachsenenwertung siegte Leonie Gstrein mit Lukas Eigl vor Stefanie und Thomas Scherl und Lian und Armand Ladner. Die FF Schnann gratuliert auch hier recht herzlich.



Die Schülermeister Viola Ehart und Maximilian Gassner



1. Platz Leonie Gstrein mit Lukas Eigl, 2. Platz Stefanie und Thomas Scherl, 3. Platz Lian und Armand Ladner;



Einsatz Verkehrsunfall am 27. Februar 2020

Zu einem Verkehrsunfall mit einem PKW wurde die Freiwillige Feuerwehr Schnann am 27. Februar 2020 um 05:41 Uhr auf der Stanzertal Landesstraße gerufen. Gemeinsam mit der FF Pettneu a/A wurde die Unfallstelle abgesichert und das Fahrzeug geborgen. Im Einsatz standen 20 Mann/Frau.



Kassamstifest der FF Schnann

Die Freiwillige Feuerwehr Schnann veranstaltete am 28. Februar 2020 zum zweiten Mal das Kassamstifest am Schnanner Platz'l. Die FF Schnann bedankt sich auf diesem Weg wieder für die rege Teilnahme und die positiven Rückmeldungen sowie bei den vielen Helferinnen und Helfern.



Text : Zangerl Madelaine, FF Schnann

HANGARTSTUBA

Vorschau

Aus der Hangartstuba gibt es nur zu berichten, dass wir diese leider bis zum Sommer nicht abhalten können, da wir ja alle zur Risikogruppe gehören und auf Kontakte längere Zeit verzichten sollten.

Text: Kurt Tschiderer



Tourismusverband St. Anton am Arlberg

Ortsstellen Pettneu & Schnann

Tel. +43 5448 8221 | Fax + 43 5448 82214

pettneu@stantonamarlberg.com

www.stantonamarlberg.com

st. Anton  ARLBERG

Informationsbüro Pettneu

Öffnungszeiten in der Zwischensaison

Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage sind wir vorerst telefonisch bzw. per email erreichbar. Wir bitten, persönliche Besuche im Büro zu vermeiden. Danke.

Die weltweite Coronakrise hat unsere Region sehr hart getroffen und zu einem unerwarteten, abrupten Saisonende geführt.

Aus diesem Grund möchten wir in dieser Ausgabe des **'s Blatti** auf Rück- und Vorschau verzichten, da die letzten Veranstaltungen des Winters abgesagt werden mussten und die Veranstaltungsplanung für den Sommer derzeit noch sehr ungewiss ist.

Jedoch möchten wir die Gelegenheit nutzen uns bei Euch, unseren Vermietern und Partnern, für die reibungslose Abwicklung der doch etwas hektischen letzten Saisontage zu bedanken.

Unser Dank gilt auch den Einsatzleitungen, den Blaulichtorganisationen, dem Team vom MiniM und allen anderen Infrastrukturbetrieben, welche uns in unserem Ort einen weitgehend normalen Alltag erlauben.

Einen großen Dank möchten wir Mitarbeiterinnen auch dem Obmann und der Geschäftsleitung des Tourismusverbandes St. Anton am Arlberg für die kulante und umsichtige Arbeitszeitregelung im Sinne unserer Gesundheit sagen.

Im Hintergrund und im Stillen arbeiten wir bereits an den Vorbereitungen für den kommenden Sommer und hoffen, dass wir gemeinsam mit Euch planmäßig in eine erfolgreiche und vor allem gesunde Sommersaison starten können.

„Greenteam“ einst und heute

Bei den Recherchen zum Nachruf von Rudolf Matt haben wir die alten Protokollbücher durchstöbert und sind auf nette, zum Teil amüsante und viele interessante Niederschriften gestoßen. Aufgefallen ist uns, dass es im Tourismus immer um die gleichen Themen geht wie Meldemoral, Anpassung der Ortstaxe, Werbemaßnahmen, Vereinsarbeit und die Instandhaltung der örtlichen Infrastruktur.

Dazu ein Zitat aus dem Protokoll vom April 1980:

„Das Mitglied Pepi Schönherr ist der Meinung, dass das Herrichten und Ausbessern der Spazierwege sowie das Aufstellen von Bänken in Eigenregie gemacht werden müsste. Dieser Vorschlag findet ein großes Echo bei den Versammlungsteilnehmern. Sofort erklären sich ca. 20 Mitglieder bereit, Bänke aufzustellen und in Zukunft auch wieder herzurichten und auszumähen. Andere Mitglieder wollen beim Ausbessern und Herrichten der Spazierwege eine Arbeitsschicht leisten.“

Also wir sehen, wenn es drauf ankommt, halten wir Petzneuer zusammen.

Im Verlauf der Jahre wurden die Wege immer mehr ausgebaut und verbessert. Die Ansprüche unserer Gäste und Vermieter steigen, die gesetzlichen Rahmenbedingungen tun das Übrige, dass unbezahltes Arbeiten kaum noch möglich ist. Daher wurden die Instandhaltungsarbeiten inzwischen von Mitarbeitern des Tourismusverbandes und der Gemeinde übernommen. Das „Greenteam“ kümmert sich auch heuer wieder um die Instandhaltung und Verbesserung der Wander- und Spazierwege.

Ein „großer Brocken“, der heuer ansteht, ist die Sanierung und Wiederinstandsetzung der Schnanner Klamm. Unser Ortsvorsitzender Wolfgang Traxl leitet diese Baumaßnahmen und wir hoffen, dass wir in der nächsten Ausgabe schon von den ersten Baufortschritten berichten können.

Im Gedenken an Rudolf Matt

1929 - 2020

Am 13. Jänner mussten wir uns von einem sehr wohlverdienten Gemeindegänger und Freund verabschieden.

Rudolf Matt war Ehrenringträger der Gemeinde Pettneu, einen Ehrenring den er sich mehr als verdient hat.



s'Hänsa Rudl, wie er von den meisten genannt wurde, hat sich nach seiner Wagnerlehre ein Sportgeschäft aufgebaut, in welchem er den allseits bekannten „Arlberg Ski“ produzierte.

Neben seinem Geschäft war er in vielen Vereinen aktiv, hat viele Jahre im Vorstand der RAIKA Pettneu mitgearbeitet und hier wesentlich zum Zusammenschluss zur RAIKA Oberland beigetragen.

Aber besonders hervorzuheben ist seine 17-jährige Tätigkeit als Obmann des damaligen Fremdenverkehrsvereins von 1975 bis 1992. Er war somit der längst dienende Obmann in Pettneu.

Er hatte es in den 17 Jahren nicht immer leicht. Rudolf hatte keine Möglichkeit zu großen Visionen, denn zu bescheiden waren die finanziellen Mittel und es waren Zeiten, in denen nicht immer alle Touristiker an einem Strang gezogen haben. Mit seiner ruhigen Art und immer um Konsens bemüht, konnte er die hochgehenden Wogen immer wieder glätten. Dennoch oder gerade deshalb wurden während seiner Amtszeit einige Projekte umgesetzt, von denen wir heute noch profitieren.

Unter seiner Feder wurde 1975 der Bau des Freizeitzentrums mit Hallenbad und Veranstaltungsräumen beschlossen. Viele Jahre leitete Rudolf als Geschäftsführer das Aktivzentrum (heutiger Wellnesspark), welches heute immer noch ein wichtiger Bestandteil unserer Infrastruktur ist.

Ein Meilenstein seiner Amtszeit war sicher 1987 die Einführung des Skibusses ins Skigebiet nach St. Anton. Eine Qualitätssteigerung für unsere Gäste, die heute nicht mehr wegzudenken ist.

st. Anton  ARLBERG

Aber auch das Pettneuer Skigebiet ist ihm stets am Herzen gelegen. Er führte nächtelange Sitzungen zur Gründung einer Pisten-ARGE, was immer wieder mit großen Schwierigkeiten verbunden war.

Während der Amtszeit von Rudolf Matt wurden die WISBI-Gästerennen eingeführt, das Loipenangebot zwischen St. Anton, Pettneu und Flirsch wurde ausgebaut und die Werbekampagne mit dem „Pettneuer Bär“ wurde geboren.

Wir könnten noch Vieles aufzählen, was Rudolf geleistet hat. Eines jedoch stand bei ihm immer im Vordergrund: die Menschlichkeit. Auch wenn das Sportgeschäft noch so voll war, er hatte immer Zeit für die Anliegen seiner Vermieter oder die Anregungen unserer Gäste. Er hat als Mensch und Funktionär immer das Gemeinsame vor das Trennende gestellt.

Für seine langjährige Funktionärstätigkeit und seinen Einsatz im Tourismus und in der Gemeinde erhielt Rudolf 1992 eine Ehrung der Tiroler Landesregierung.

Am Hohen Frauentag, am 15. August 1994, wurde ihm als Dank für seine Arbeit von der Gemeinde der Ehrenring der Gemeinde Pettneu am Arlberg verliehen.

Lieber Rudl, wir werden nicht nur deinen Arlberg Ski und dich als Obmann des Tourismusverbandes in Erinnerung behalten. Du wirst uns als liebenswerter Mensch und Freund ewig in Erinnerung bleiben.

Ruhe in Frieden,

Deine Freunde und Mitstreiter im Tourismus

**Tourismusverband St. Anton am Arlberg
Ortsstellen Pettneu und Schnann**

Traxl Silvia, Abteilungsleiterin Pettneu/Schnann
Steiner Hans, Vorstand des Tourismusverbandes
Traxl Wolfgang, Aufsichtsrat des Tourismusverbandes

Im 's Blatti 4/2019 habe ich

Aus der Chronikdilla

berichtet, dass uns aus dem Schul- und Heimatmuseum eine 250 Jahre alte Urkunde erhalten blieb, die über die sommerlichen Kreuzgänge nach St. Sebastian berichtet und auch gebeten, dass sich Interessierte an der Chronikarbeit zur Mitarbeit melden sollen. Ich freue mich, dass ich 2 MitarbeiterInnen gefunden habe (Sigrun Jehle und Max Stecher), die bereits viele Stunden mit mir in der Chronikdilla verbracht und Daten in das elektronische Tiroler Gemein-dearchiv Pettneu am Arlberg eingegeben haben. Unter anderem haben wir die Urkunden des Zunftarchivs erfasst, zum Großteil digitalisiert und mit den Kurzregesten von Sebastian Hölzl in die Datenbank eingegeben. Auch die Fotos, die Hermann Tschiderer in „Eine Dorfgeschichte“ veröffentlicht hatte, konnten mit einer Kurzbeschreibung in das TiGa eingetragen werden. Ein Teil davon kann bereits eingesehen werden. Dazu gibt man in die Adresszeile seines Browsers www.tirol.kommunalarchive.at ein. Auf der Startseite erscheint ein Feld „Suche“. In dieses Feld „Gemein-dearchiv Pettneu am Arlberg“ eingeben, dann müssten unter Sammlungen schon viele Fotos und unter Zunftarchiv einige Urkunden abrufbar sein.

Leider wurde unsere Arbeit, die wir jeden zweiten Freitag ab 16 Uhr machen wollten, durch die, wegen des Corona-virus verhängte Quarantäne vorest beendet. Werde diese aber, sobald es wieder möglich ist, fortsetzen. Wir freuen uns auch auf weitere interessierte MitarbeiterInnen.

Zu den Arbeiten am Computer kommt noch hinzu, dass landwirtschaftliche Geräte, Möbelstücke, Handwerkzeug, Hausrat, u. a. m. archiviert und aufbewahrt werden sollten, die in alten Häusern, die zum Abbruch anstehen, gefunden wurden, oder von Leuten der „Chronik Pettneu“ zur Verfügung gestellt wurden.

Ein Traum wäre, wenn Urkunden und Fotos aus dem alten Schul- und Heimatmuseum sowie in unserer Zeit gesammelte Sachen im neuen Gemeindehaus ausgestellt werden könnten, und so ein Schaufenster in die Geschichte unserer Heimatgemeinde entstehen würde.



Geräte für die Heuarbeit



Urkunde von 1640; Vergleichsbrief

MINIS

PFARRGEMEINDE
Pettneu am Arlberg

SEELSORGERAUM
Stanzertal



GRÖBNER EVA



Im Team wachsen

Neues kennenlernen
und entdecken



Ihr bringt Bewegung
in die Kirche

DU bist wichtig für unsere
Gemeinschaft – sei ein Teil
davon!

Ich selber war auch einige
Jahre als Ministrantin, in der
Pfarrgemeinde Pettneu, tätig.
In dieser Zeit sammelte ich
viele tolle Erfahrungen, die ich
nun euch MINIS weitergeben
möchte.

Bist du bereit, einen ganz
besonderen Dienst für Gott,
den Pfarrer und die
Kirchengemeinde zu tun?

Messfeier gemeinsam
gestalten

Schöne und aktive Zeit in einer
WOHLFÜHL-Gemeinschaft

Wir freuen uns auf **DICH**

M
I
N
I
S
T
R
A
N
T
E
N
B
E
T
R
E
U
N
G



0680/1428049



evagroebner@yahoo.com



Was ist los in der VS Pettneu?

Gemeinsam mit den Kindern der Volksschulen Schnann und Flirsch, konnten wir auch in diesem Schuljahr unsere Schneesporthtage in St. Anton abhalten.



Über 80 Kinder kamen in den Genuss, Wintersport vom Feinsten gemeinsam mit anderen ausüben zu können. Die Wetter- und Pistenbedingungen waren ein Traum. Ein Tag schöner als der andere. Angeleitet von Schneesporthlehrern der Schischule Arlberg waren die Kinder im Schigebiet in Kleingruppen unterwegs. Auch eine Snowboardgruppe war wieder mit dabei. Zu Mittag machten wir am Galzig, am Gampen oder im Restaurant Sonnegg Halt, wo wir bestens verköstigt wurden. Wir bedanken uns recht herzlich beim TVB, den Arlberger Bergbahnen, den Sportgeschäften und der Schischule Arlberg - Nasserein für die Unterstützung, und freuen uns schon jetzt auf unsere Schneesporthtage 2021

Auch sonst waren wir darum bemüht, das schöne Winterwetter bei diversen sportlichen Aktivitäten im Freien auszunutzen.



Am letzten Tag des 1. Semesters, begleiteten uns einige Eltern zu einer Rodelpartie auf den Almfrieden. Dort wurden wir mit Faschingskräpfen und Limonade verköstigt – VIELEN DANK an Yvonne und Frank – bevor wir dann in Kleingruppen über die Rodelbahn heruntersausten.



Homelearning

Seit 16. März befinden sich all unsere Schüler im für uns alle neuen „Homelearning – Modus“. Bevor der Unterricht auf Homeschooling umgestellt wurde, haben wir versucht die Kinder noch mit ausreichend Materialien in Papierform zu versorgen.

Die Schule ist an Unterrichtstagen offiziell geöffnet und ein „Journaldienst“ ist eingerichtet. So können gegebenenfalls Unterrichtsmaterialien in der Schule abgeholt oder bearbeitete Arbeitsaufträge dort abgegeben werden. Die Lehrpersonen stehen regelmäßig per E-Mail oder Telefon in Kontakt mit den Eltern. Zusätzlich zu den analogen Materialien stehen den Kindern diverse Aufgaben in Lernportalen, die über Tablet oder Computer bedient werden können, zu Verfügung. Die Lehrpersonen haben so eine gute Übersicht was die Kinder bearbeitet haben. Unsere Kinder der 3. & 4. Schulstufe, welche das Freifach INFORMATIK gewählt haben,



sind EDV mäßig bereits gut gerüstet und können Arbeitsaufträge per E-Mail empfangen, bearbeiten und dann auch wieder per Mail verschicken. Auch kurze Leseinheiten per Videochat konnten abgehalten werden. Technisch wären sogar auch Gruppenvideokonferenzen möglich, das scheidert aber oftmals an den zu langsamen Datenverbindungen oder der Überlastung der Internetleitungen. Neben all den Lerninhalten aus Mathematik und Deutsch versuchen wir auch musikalische, bildnerische oder sportliche Anreize weiter zu geben. Bewegung zwischendurch ist ja sehr wichtig, und kann auch zuhause mit Geschwistern, Mama oder Papa viel Spaß bereiten. Danke für die zahlreichen Fotos und Videos die uns dazu bereits erreicht haben.

An dieser Stelle möchte ich einmal das große Engagement der Erziehungsberechtigten unserer Schüler hervorheben, die sich wirklich sehr ins Zeug legen und die Kinder zuhause in allen Belangen tatkräftig unterstützen! Ihr leistet wirklich sehr gute Arbeit!

Bleibt nur zu hoffen, dass die Zeit der häuslichen Isolation in absehbarer Zeit zu Ende geht und wir bald wieder gemeinsam in der Schule miteinander unsere Lernzeiten verbringen können.

Bis dahin wünsche ich euch alles Gute! Schulleiter,
Mathies Emanuel

Text und Fotos: Emanuel Mathies

Was gibt es Neues aus der VS Schnann?

Die Schule ist zur Zeit traurig und leer. Dafür wird nun daheim fleißig geschrieben, gelesen, gerechnet, gebastelt und gezeichnet. Kinder und Eltern gestalten Schule in den eigenen vier Wänden. Ein großes Lob und ehrliche Anerkennung für eure Bereitschaft, alles zu probieren und zu meistern! Es ist bestimmt schwierig, die eigene Arbeit (im Homeoffice), den Haushalt und das Lernen unter einen Hut zu bringen. Zudem müssen wir Lehrer das richtige Gefühl und das richtige Maß für die Arbeitsaufträge finden. Auch wir müssen lernen, richtig zu dosieren und neue, geeignete Wege über die digitalen Medien anbieten, die ja hilfreich und keine Überforderung sein sollen.

Ich danke für eure Geduld und die netten Rückmeldungen, geschrieben oder per Foto, wie ihr Homeschooling gestaltet.



Rückblickend bin ich sehr froh, dass wir in den ersten Monaten des Jahres einige schöne Dinge miteinander erleben durften.

So genossen wir im Jänner unsere Schitage, gemeinsam mit den Kindern der Volksschulen Pettneu und Flirsch, in St. Anton. Drei Tage herrlichstes Schiwetter, gutes Essen und tolle Schilehrer der Schischule Arlberg! Danke!



Über das Tiroler Schulsportservice fand auch an 3 Nachmittagen das Schulschwimmen im Schwimmbad Pettneu statt. Mit großem Eifer trainierten die Kinder mit Schwimmlehrerin Steffi Pupeter das Brust-, Rückenschwimmen und Kraulen.



Im Jänner haben wir in Schnann aber leider eine schlechte Nachricht über den Fortbestand unserer Schule bekommen. Nach Berechnung der Bildungsdirektion hatten wir in den letzten drei Schuljahren im Schnitt weniger als 10 Kinder pro Schuljahr am Standort (genau 9,7). Dies bedeutet, nach neuem Gesetz, dass die Schule stillgelegt werden muss.

Die Stimmung bei der ersten Elterninformation über die voraussichtliche Schulstilllegung war angespannt und bedrückend. Der anwesende Bürgermeister und Vizebürgermeister erklärten, dass diese Stilllegung nicht im Sinne der Gemeinde ist. Unsere Gemeinderätin Claudia Weiter hatte zu diesem Zeitpunkt die ansteigenden Schülerzahlen der kommenden Jahre erhoben, die einen positiven Ausblick zuließen. Mit diesen Zahlen und den Vorberechnungen für die Mehrkosten, die auf die Gemeinde bei einer Stilllegung zukommen würden

(Bustransfer der Kinder nach Pettneu), dienten als Grundlage, um an die zuständigen Stellen des Landes Tirol mit der Bitte heranzutreten, diese Entscheidung zu überdenken. Auf Ansuchen unseres Bürgermeisters Manfred Matt und mit Unterstützung unseres Landtagsvizepräsidenten Anton Mattle wurde schließlich eine Gesetzesänderung bewirkt, die das Bestehenbleiben unserer und einiger anderer Schulen in Tirol ermöglicht hat. Am letzten Schultag des 1.Semesters haben wir dann erfahren, dass unsere kleine Schule in Schnann erhalten bleibt, worüber sich Kinder, Eltern und Lehrer sehr freuten. Ein großes Danke an unsere Gemeinderäte, Bürgermeister Manfred und Vizebürgermeister Patrick für die tatkräftige Unterstützung.

Viel Freude macht den Kindern das Thema „Alternative Energien“ in Sachunterricht, besonders, wenn sie mit selbstgestalteten Plakaten den Kindergartenkindern ihre Kurzreferate vortragen können.



Das „Griass di Gott – Sunnali Fest“ haben wir heuer zum zweiten Mal gemeinsam mit den Kindern im Kindergarten an einer wunderschön gedeckten Tafel mit selbstgebackenen Muffins gefeiert. Es ist jedes Jahr ein wunderbares Erlebnis, wenn die liebe Sonne wieder beim Fenster hereinlacht ☺!



Nach den Semesterferien feierten wir ein kleines Faschingsfest in der Klasse. Jeder durfte sich nach Lust

und Laune verkleiden. Die gemeinsamen Spiele und unsere Faschingsjause haben allen Spaß gemacht.



Mit Freude haben wir auch noch mit dem Ratschedi, Omas, Opas, Mamas, Gotis und Ratschengötti Albert Anfang März neue Ratschen gebastelt. Diese werden wohl heuer direkt vor den Häusern oder vom Balkon der Kinder am Karfreitag und Karsamstag ertönen, damit wir den Ausklang der Fastenzeit hören können.



Nun wünschen wir euch allen ein gesegnetes Osterfest, mit der Zuversicht auf die Rückkehr eines normalen Alltags in der Schule und zu Hause!

Das Lehrerinnenteam der VS Schnann

Text und Fotos: Albertine Zangerl



Ein Blick ins Kinderparadies

Liebe Pettneuerinnen und Pettneuer!

Momentan ist die ganze Welt in einem Ausnahmezustand und wir mitten drin. Wir müssen geduldig sein und vielen Anweisungen Gehör schenken. Nur so können wir diese schwere Zeit überleben.

Auch im Kindergarten ist es zurzeit sehr still, denn nur ein paar Kinder werden von uns betreut. Wir wünschen euch allen viel Ausdauer, Durchhaltevermögen, Selbstdisziplin und Geduld in dieser ungewissen und schwierigen Zeit.

„Bleibt gesund und werdet wieder gesund,“ 😊

Dies wünscht euch das Kindergarten team



Oups – www.werteArt.com

Ines, Vanessa, Lucia und Alexandra

Text: Ines Machac



Schiclub Pettneu

92. Jahreshauptversammlung

Am 14. Dezember 2019 war der Schiclub zur Durchführung der 92. Jahreshauptversammlung zu Gast im Hotel Alpina bei Familie Falch. Es war ein sehr informatives Treffen der Schiclubmitglieder in gemütlicher Atmosphäre. Die Gastgeber sorgten dafür, dass es an Nichts mangelt. Bei der Versammlung wurden die vorgesehenen Tagesordnungspunkte besprochen und das

vergangene Vereinsjahr rückblickend betrachtet. Weiters waren nach drei Jahren wieder Neuwahlen durchzuführen. Nachdem Bruno Rieder (Jugendwart) und Tobias Brandstätter (Vize-Obmann) angekündigt hatten, aus zeitlichen Gründen nicht mehr für ihre Positionen im Ausschuss des Schiclub zur Verfügung stehen zu können, galt es Nachfolger für die freiwerdenden Aufgaben zu finden. Dankenswerterweise übernahm Kurt die Funktion des Wahlleiters. Nachdem einige Wahlvorschläge von den möglichen Kandidaten dankend abgelehnt wurden, hat sich Marcel Golmejer bereit erklärt, die Aufgaben des Jugendwartes zu übernehmen. Da keine Interessenten für den Posten des Vize-Obmanns zu finden waren, hat diesen ebenfalls Marcel übernommen. Die beiden Aufgabenbereiche wurden zusammengelegt. Es ist noch zu erwähnen, dass Marcel auch der neue Obmann der Trainingsgemeinschaft Stanzertal (IG) ist und sich durch diese Doppelfunktion die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen der TG und des SC noch weiter vereinfachen und verbessern wird. Die restlichen Mitglieder des alten Ausschusses haben sich zur Wiederwahl gestellt und wurden in ihren Funktionen einstimmig und ohne Enthaltungen bestätigt. Somit setzt sich der neue Ausschuss aus folgenden Personen zusammen: Toni Zangerle (Obmann), Marcel Golmejer (Obmann-Stellvertreter und Jugendwart), Willi Zangerle (Kassier), Allan Jensen (Langlaufreferent), Raimund Schöller (Materialwart) und Christian Kuen (Schriftführer). Die beiden sehr verlässlichen Kassaprüfer Oskar Falch und Walter Berkhofer haben sich ebenfalls bereit erklärt, die Kassaprüfung weiter zu machen.

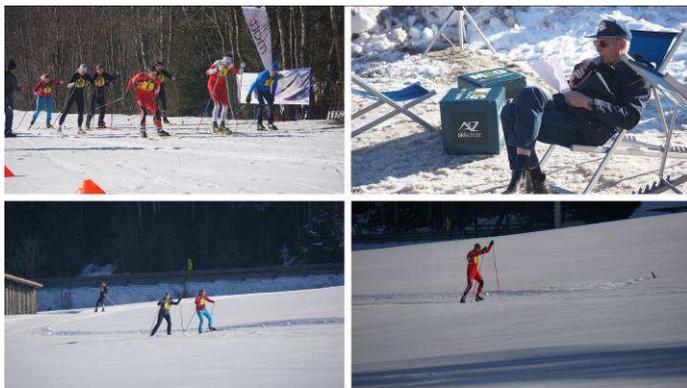


Der neue gewählte Ausschuss bedankt sich recht herzlich bei Bruno und Tobi für ihre langjährige Arbeit beim SC-Pettneu. Bruno ist weiterhin als Trainer für die Schijugend in der TG aktiv und Tobi bleibt uns als Helfer auch weiterhin erhalten. Darüber sind wir alle sehr froh, da jede helfende Hand gebraucht wird, um Veranstaltungen durchführen zu können.



Langlaufstaffel und Rosannalauf

Bei perfekten äußeren Bedingungen fanden am 22. Februar 2020 die nordischen Bewerbe des SC-Pettneu statt. Allen, unser Langlaufreferent und Loipenverantwortlicher sorgte für perfekte Bedingungen auf der Loipe. Nachdem die Rennen (Staffel- und Rosannalauf) in den letzten Jahren am Fußballplatz stattgefunden haben, war der Start- Zielbereich dieses Mal wieder beim Wellnesspark. Zahlreiche Zuschauer konnten spannende Rennen, kalte und heiße Getränke sowie die Frühlingssonne genießen. Kurt Tschiederer, unser altbewährter Platzsprecher sorgte mit seinen Anekdoten und Geschichten für gute Unterhaltung und Informationen über den aktuellen Rennverlauf.



Siebzehn 4er Staffeln und 8 Teilnehmende beim Rosannalauf zeigten hervorragende sportliche Leistungen und so manche akrobatische Einlage auf den schmalen Langlaufski. Bei der anschließenden Preisverteilung im Wellnesspark freuten sich viele über ihren sportlichen Erfolg und/oder über einen Preis bei der Tombola. Wir bedanken uns bei allen Betrieben, die uns für die Tombola Preise zur Verfügung gestellt haben. Weiters gilt unser Dank allen Helferinnen, dem Team vom Wellnesspark, das für ausgezeichnete Bewirtung sorgte und

auch der Bergrettung für das Zurverfügungstellen der Hütte für den Getränkeverkauf.



Ergebnisse Rosannalauf (Top 3):

Damen:

- 1 Astrid Erikson 14:47.68
- 2 Michaela Mathies 19:50.74
- 3 Lucy Hafele-Jensen 20:18.58

Herren:

- 1 Charly Walter 11:22.10
- 2 Erwin Matt 12:17.16
- 3 Klaus Zürn 13:05.14

Ergebnisse Staffellauf (Top 3):

Kinder- Schüler:

1. Wuggis 17:25,37
2. Team Norge Oslo 19:27,13
3. Fanta 4 (Die Fantastischen 4) 24:41,42

Damen:

1. Flying Girls 31:24,81
2. Stani Explosiv 31:46,55

Herren- Mixed:

1. Lca Arlberg 21:48,07
2. High Zürs Ski Guides 22:09,54
3. Kirchplatzl 22:30,08

Ortsschitag und Clubmeisterschaft

Der am 4. April 2020 geplante Ortsschitag in St. Christoph fällt heuer leider dem Coronavirus zum Opfer. Wir müssen die Veranstaltung schweren Herzens absagen.

Wir möchten Euch allen in dieser schwierigen Zeit viel Gesundheit wünschen und hoffen auf baldige Beruhigung der Lage. Falls jemand Bedarf an Wein, Mützen oder Schildkappen hat, können wir aushelfen. Aktuelle Infos gibt's immer auf www.sc-pettneu.at

#dahambleiba

Mit sportlichen Grüßen, Christian Kuen Schriftführer

Text und Fotos: Christian Kuen

Jahreshauptversammlung des Pettnauer Bienen- zuchtvereins



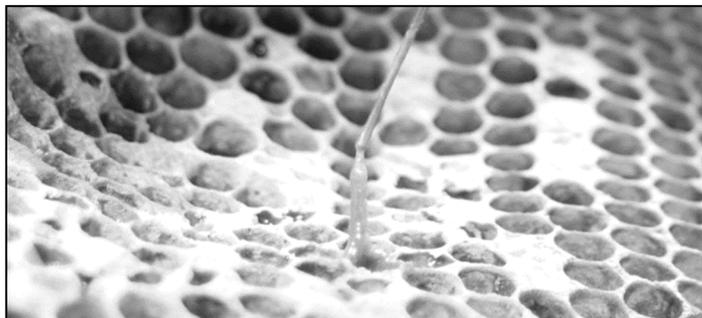
Am **Tag des Hl. Ambrosius**, dem 7. Dezember, haben wir Imker im Rahmen der Ambrosiusfeier, welche wir mit dem Gedenken an unsere verstorbenen Imkerkollegen in der Kirche und anschließend mit einer kleinen Weihnachtsfeier im Restaurant Kirchplatzl feiern, das Jahr gemütlich ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Lampacher für Ihr Entgegenkommen und die herzliche Bewirtung.

Im Rahmen der Ambrosiusfeier haben wir unsere Jungimkerin Johanna Traxl im Verein aufgenommen. Sie ist vermutlich die jüngste Imkerin im Land und wir wünschen ihr viel Freude bei den Bienenvölkern!



Die **Jahreshauptversammlung** am 12. Jänner 2020 wurde kurz und bündig gehalten, da wir Imkermeister und Wanderlehrer Martin Ennemoser zu einem Referat zu aktuellen Gesundheitsthemen in der Bienenzucht eingeladen haben.

Im Fokus stand **Paenibacillus Larvae**, besser bekannt als „**Amerikanische Faulbrut**“. Eine der gefürchteten Krankheiten im Bienenstock. Bei dieser bakteriellen Erkrankung wird die Bienenbrut angegriffen und somit ein ganzes Bienenvolk, im schlimmsten Fall ein ganzer Bienenstand des Imkers infiziert. Durch Verflug kann die Krankheit in kürzester Zeit zu anderen Bienenplätzen weitergegeben werden.



Erkannt wird die Krankheit an den Brutwaben. Von den Larven bleibt eine braune, schleimige Substanz übrig (siehe Bild), welche später zu einem dunklen Schorf eintrocknen kann. Die Amerikanische Faulbrut ist anzeigenpflichtig. Gemeinsam mit dem Amtstierarzt und den Sachverständigen des Bienenzuchtverbandes erfolgt die professionelle Sanierung des befallenen Bienenstandes.

Bisher waren unsere Imker von diesen massiven Schädigungen verschont und wir appellieren weiterhin an die Verantwortung aller Imker, mögliche Ursachen für die Einschleppung der Amerikanischen Faulbrut zu verhindern, daher gilt:

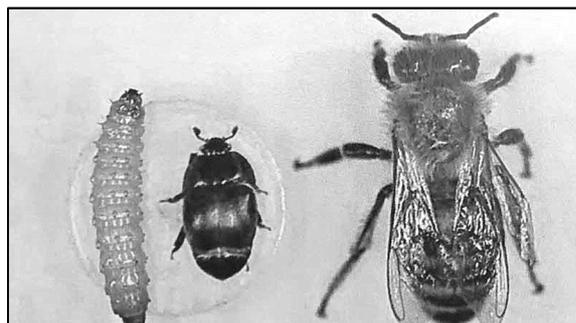
- **Kauft Bienenvölker, Ableger und Königinnen nur von heimischen, vertrauenswürdigen Kollegen!**
- **Verfüttert keinen fremden Honig!**
- **Achtet auf sauberes Arbeiten!**
- **Versucht Räuberei am Bienenstand zu vermeiden!**

Weitere Themen des sehr interessanten Vortrages von Martin Ennemoser waren:

Varroamilbe: Erwachsene Weibchen der Varroa Destructor parasitieren an Bienen und Bienenbrut. Sie ernähren sich vom Blut der Bienen und deren Larven. Bei starkem Befall gehen die Bienenvölker zu Grunde. Ein ständiges Thema in der Imkerschaft, dass keiner vernachlässigen darf.

Kleiner Beutenkäfer (siehe Bild unten): Die Larven schlüpfen aus dem Ei und fressen im Bienenvolk Brut, Pollenvorräte und Honig. In Österreich NOCH nicht heimisch, aber bereits in Italien verbreitet.

Vespa velutina: Eine Wespenart, die von Asien nach Europa eingeschleppt wurde und welche sich u.a. von Bienen ernährt. In Österreich NOCH nicht aktiv, aber bereits in Deutschland gesichtet.



Gut geschult starten wir Imker nun in das beginnende Bienenjahr und hoffen auf einen guten Ertrag und vor allem gesunde Bienenvölker.



Tirol Bergrettung Pettneu

Griaß enk,

derzeit befinden sich nicht nur WIR, sondern die ganze Welt in einer Ausnahmesituation. Die aktuelle Coronavirus-Pandemie stellt nicht nur unsere Gesellschaft vor eine enorme Herausforderung, sondern natürlich auch uns als Bergrettung. Wir sind fast täglich mit unserer Landesleitung, aber auch mit der Gemeindeführung in Kontakt, um alle Neuerungen und Erkenntnisse auf einen etwaigen Einsatz umzustellen. Daher möchte ich eine kurze Information diesbezüglich an die Bevölkerung weitergeben.

Wir als Bergrettung müssen derzeit zweimal in der Woche eine Liste an die Landesleitung schicken, um unsere Personalstärke der einsatzbereiten Bergretter/Innen bekanntzugeben. Diese ändert sich natürlich ständig, ob aus gesundheitlichen, beruflichen oder auch familiären Gründen. Daher wird unsere Einsatzliste ständig auf dem Laufenden gehalten, um auch bei einem Einsatz so gut wie möglich helfen zu können. Trotzdem würde ein Einsatz nicht ganz so verlaufen wie es in Normalzeiten der Fall wäre. Obwohl wir derzeit sicherlich mehr Bergretter in Pettneu zur Verfügung hätten, da viele nicht zur Arbeit kommen, müssen wir uns natürlich an die Anweisungen der Landesleitung halten. Daher müssen wir einen Einsatz mit so wenig wie möglichen Bergrettern abwickeln, um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten. Eine größere Mannschaft wäre derzeit auch aus Mangel an Sicherheitsausrüstung nicht möglich. Wir sind zwar mit ein paar Schutzmasken für Bergretter und Opfer ausgerüstet worden, aber für einen Großeinsatz würde es natürlich nicht reichen. Trotzdem wird von unserer Seite natürlich alles getan, um bei einem etwaigen Unfall bestmöglich zu helfen.

Daher hoffe ich, dass sich die Bevölkerung der Gefahren derzeit bewusst ist und appelliere an die Vernunft aller, sich an die Weisungen der Landesregierung zu halten. Wir von der Bergrettung werden sicherlich nicht

diejenigen sein, die ein Bewegen in der freien Natur verbieten wollen, da wir in der Bergrettung natürlich auch alle sehr naturverbunden sind und uns gerne im Freien bewegen. Trotzdem möchte ich klar sagen, dass die derzeitigen Freizeitaktivitäten mit gesundem Hausverstand gemacht werden sollten und gebe zu Bedenken, dass bei einem etwaigen Unfall bei Sport im alpinen Gelände (welcher derzeit verboten ist) wahrscheinlich mit einer Strafanzeige zu rechnen ist.

An dieser Stelle wünsche ich euch allen, dass ihr gesund bleibt und bedanke mich für euer Verständnis.

Ortsstellenleiter, Lorenz Markus

Kirchenchor Pettneu

Spenden für „Rosannastuba“

Der Kirchenchor Pettneu spendete den Reinerlös des letzten Adventsingens an die „Rosannastuba“ in Flirsch.

Diese erst kürzlich ins Leben gerufene Tagesbetreuungsstätte im Wohn- und Pflegeheim Oberes Stanzertal erhielt in diesem Zuge 600 Euro.



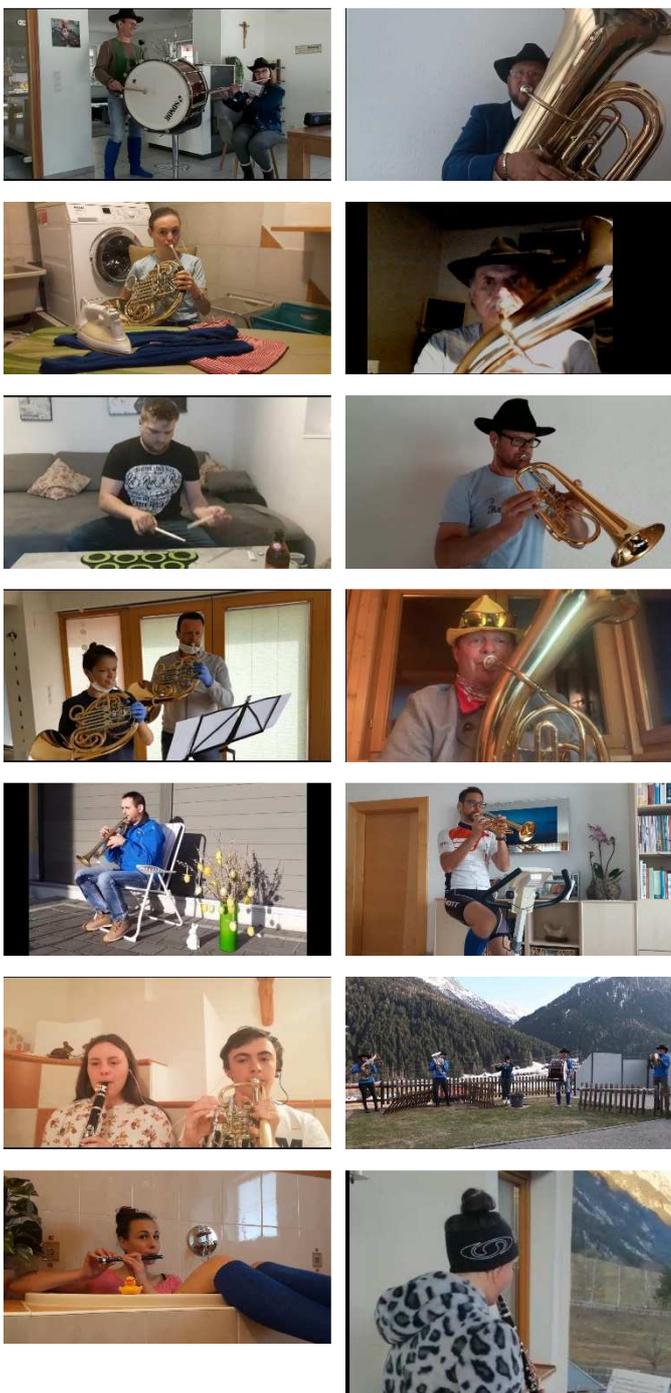
Der Scheck wurde von den Kirchenchormitgliedern Marlies Studenik, Brigitte Brandstätter und Gotthard Scalet an Manuela Falch-Ruetz (2. v. r.) übergeben.

Text und Foto: Kirchenchor Pettneu



Liebe musikbegeisterte Pettneuer und Pettneuerinnen!

Wir, die Musikkapelle Pettneu am Arlberg nutzen natürlich auch die Zeit zu Hause, und proben unser Programm eifrig weiter, damit das Erlernete noch weiter gefestigt wird.



Leider können wir den Termin für das heurige Frühjahrskonzert am 19.04.2020 nicht halten, und versuchen natürlich einen Ersatztermin zu finden!

Wir sind seit Anfang Jänner intensiv mit Proben beschäftigt und freuen uns schon, euch unser eingetübtes Programm bei unseren Sommerkonzerten zu präsentieren!

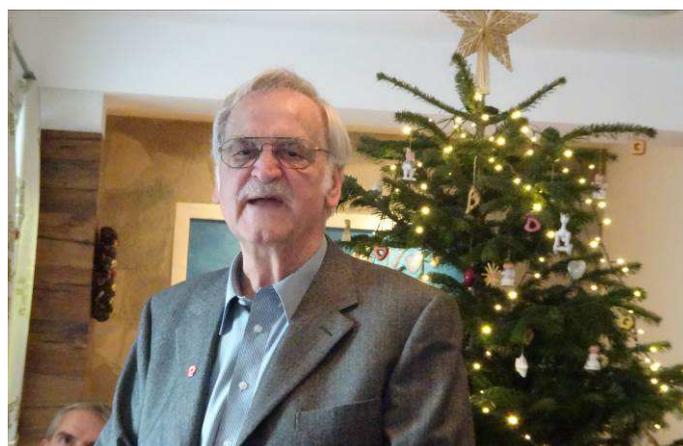
Wir, die Musikkapelle Pettneu am Arlberg wünschen euch viel Gesundheit!

Text und Fotos: Willi Schranz

Pensionisten-Weihnachtsfeier

Wie jedes Jahr im Dezember hat auch 2019 der Pensionistenverband Pettneu mit der Obfrau Inge Perktold zur Weihnachtsfeier in das Hotel Pettneuerhof eingeladen.

Inge Perktold begrüßte die Anwesenden, dann folgten die Ansprachen von unserem Bürgermeister Manfred Matt und Bezirksobmann Manfred Weiskopf.



Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von den FlöteschülerInnen der Volksschule Pettneu.



Die Tombola sorgte wieder für Spannung. Es gab viele schöne Preise. Der Höhepunkt ist die schon traditionelle Versteigerung eines Christbaums, den dieses Mal Inge Zangerle gewonnen hat.



Ebenso schon zur Tradition geworden ist das abschließende Essen – Gulasch mit Knödeln.

Es war wieder ein sehr gemütlicher Nachmittag.

Vielen Dank an Inge und ihre HelferInnen für die doch immer wieder viele Arbeit.

Text und Foto: Christa Walch

Pettnuier - Fåstasuppa

Wir, die Bäuerinnen Pettneu, konnten auch heuer wieder am Aschermittwoch, den 26.02.2020, erfolgreich unseren Suppentag durchführen.

Viele Einheimische, Gäste sowie die Kinder und Lehrer der Volksschule Pettneu durften wir im Kunstraum willkommen heißen.



Die freiwilligen Spenden in der Höhe von 1.223 Euro kommen einer bedürftigen Familie im Bezirk Landeck zugute.



An dieser Stelle möchten wir uns herzlichst beim Hotel Pettneuerhof, Cafe Kirchplatzl, Arlberg Boutique Hotel-Hostel, Schwarzer Adler, Gasthof Traube, Hotel Alpina, Hotel Gridlon und Frau Erika Widmann bedanken, die uns mit ihren köstlichen Suppen unterstützt haben.

Text und Fotos Ortsbäuerin Tschiederer Marika



Der Frühling und die Osterhasen lassen sich selbst von Corona nicht aufhalten!!!

FROHE OSTERN!



Fotos: Margit Raggl

**Einen schönen Frühling wünscht
das s'Blattli-Team**

Zugestellt durch Post.at